

# Amtliche Prüfstellen

## 1. Amtliche Prüfstelle für Schallschutz

Die Amtliche Prüfstelle für Schallschutz der FH Koblenz verfügt über das Zertifikat des Verbandes der Materialprüfungsämter (VMPA). Durchgeführt werden Güteprüfungen nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ (Luft- und Trittschalldämmung; haustechnische Anlagen; Nachhallzeit). Darüber hinaus werden Immission und Emission von Geräuschen im Gewerbe, in der Industrie, Verkehr, Freizeit und Sport gemessen (gem. §§ 26,28 Bundesimmissionsschutzgesetz). Je nach Art der Messung steht ein reflexionsarmer Halbfreifeldraum zur Verfügung.

### Kontakt:

Prof. Dr. rer.nat. Helmut Metzger,  
Fachbereich Maschinenbau  
Prof. Dr. -Ing. Wolfgang Kröber,  
Fachbereich Maschinenbau  
Konrad-Zuse-Straße 1  
56075 Koblenz  
Tel.: 0261 55932 (Büro für Schallschutz)  
0261 9528-400 (Dekanat Fachbereich  
Maschinenbau)  
Fax: 0261 9528-567

## 2. Amtliche Prüfstelle Werkstofftechnik Glas und Keramik

Die Amtliche Materialprüfstelle Glas und Keramik am Fachbereich Werkstofftechnik in Höhr-Grenzhausen der Fachhochschule Koblenz setzt sich aus verschiedenen Arbeitsbereichen zusammen:

- Keramische Technik und Baustoffe,
- Feuerfeste Werkstoffe,
- Thermophysikalische Untersuchungen,
- Chemische Analytik,
- Mineral- und Gefügeuntersuchungen,
- Wärme- und Verfahrenstechnik,
- Glasuren und Emails,
- Technische Keramik

Wesentliche Prüfungen werden vor allem für die Industrie und Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Rohstoffe für die Keramik- und Glasindustrie, der Keramik- und Glaswerkstoffe sowie Fehler- und Schadensanalysen für verschiedene Bereiche durchgeführt.

Wichtige Messmethoden und -verfahren, die hier nur exemplarisch aufgeführt werden können, sind:

- Untersuchungen an Rohstoffen, Massen, Glasuren (z.B. Korngrößenanalysen, rheologische Eigenschaften, mechanische Festigkeiten, Sinterverhalten),
- Thermisch-physikalische Prüfmethode (z.B. Differenzthermoanalyse, Thermo-gravimetrie, Simultanthermoanalyse, Dilatometrie, Erhitzungsmikroskopie),
- Chemische Analysen mittels ICP (Analyse mit induktiv gekoppeltem Plasma) und Atomadsorptionsspektalanalyse (z.B. Cd- und Pb-Lässigkeit an Oberflächen),
- Rasterelektronenmikroskopie mit EDX (energie-dispersive Röntgenanalyse zur quantitativen chemischen Analyse im Mikrobereich), Lichtmikroskopie,
- Mineralphasenanalysen mit Röntgendiffraktometrie,
- Fliesenprüfungen (z.B. Abrieb, Rutschhemmung, Frost-Tau-Wechsel),
- Email-Prüfungen,
- Prüfungen an Feuerfestmaterialien (z.B. Druckfeuerbeständigkeit, Druckfließen, Heißbiegefestigkeit, Wärmeleitfähigkeit),
- Prüfungen an Geschirr- und Gebrauchskeramik (z.B. Bestimmung der Werkstoffart, Spülmaschinenbeständigkeit, Applikationsuntersuchungen wie Kantenschlagfestigkeit),
- Prüfungen an Ofenkacheln nach ADO.

Mit den Gebühreneinnahmen der Prüfstelle werden neben den laufenden Betriebskosten auch wichtige Ausrüstungen für den Fachbereich in Lehre und Forschung finanziert, die ansonsten

aus dem Jahresbudget des Fachbereiches nicht möglich wären. Damit bleibt der Fachbereich hinsichtlich seiner materiellen Ausrüstung auch mit Hilfe der Prüfstelle auf einem weitgehend aktuellen Stand.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Gernot Klein  
Leiter der Prüfstelle Werkstofftechnik  
Glas und Keramik  
Rheinstr. 56  
56203 Höhr-Grenzhausen  
Tel.: 02624 9109-23  
E-Mail: klein@fh-koblenz.de

**3. Amtliche Prüfstelle für nichtmetallische Bau- und Werkstoffe**

- Betonprüfstelle W nach DIN 1045
- Güteprüfung
- Prüfung der Druck- und Biegezugfestigkeiten von Mörtel und Beton (zerstörende Prüfungen)
- zerstörungsfreie Druckfestigkeitsprüfungen an Betonbauteilen
- Wasserundurchlässigkeitsprüfungen an Beton-Probekörpern
- Oberflächenzugfestigkeit von Betonbauteilen und -probekörpern nach DIN 1048

**Kontakt:**

Prof. Dr.-Ing. Manfred Breitbach  
Fachbereich Bauingenieurwesen  
Finkenherd 4  
56075 Koblenz  
Tel.: 0261 9528-120  
Fax: 0261 9528-119  
E-Mail: breitba@fh-koblenz.de

**4. Amtliche Prüfstelle für Straßenbaustoffe**

- RAP Str.-Prüfstelle
- Eignungsprüfung und Fremdüberwachung insbesondere für mineralische Straßenbaustoffe (RGMin StB; TLMIn + TPMin)
- Gleisschotter etc. der Deutschen Bahn AG (BN 918061)
- Wasserbausteine der Wasser- Und Schifffahrtsverwaltung (TLW)
- Verwendung von Hartgestein als Betonzuschlag bzw. Betonzusatzstoff (DIN 4226 und 1045)

**Kontakt:**

Prof. Dipl.-Ing. Karl-Ludwig Scholl  
Fachbereich Bauingenieurwesen  
Finkenherd 4  
56075 Koblenz  
Tel: 0261 9528-212  
0261 9528-118 (Labor)  
Fax: 0261 9528-117 (Labor)